

Jahresbericht 2018

Verein Matthäusmarkt

Inhaltsverzeichnis

1.	Bericht aus dem Prasidium	3
2.	Wochenmarkt	5
3.	Saisonmärkte	8
4.	Vereinsausflug zum Joggehuus	10
5.	Rechnung, Bilanz und Budget	12
6.	Dank	. 15

Postadresse

Verein Matthäusmarkt 4000 Basel verein@matthaeusmarkt.ch

1. Bericht aus dem Präsidium

Von Hannes Rau, Co-Präsident

Der Matthäusmarkt - Die neue Muba?

Daniel Nussbaumer, der Leiter der Muba, hat in einem Interview in der <u>bz Basel</u> vom 16.2.2019 anlässlich der letzten Muba folgendes gesagt:

bzBasel: Was käme als Muba-Ersatz oder vielmehr - Nachfolge infrage?

Daniel Nussbaumer: Das wurde ich in den vergangenen Tagen und Wochen unzählige Male gefragt. Meine Standardantwort: Es werden verschiedene Initiativen geprüft, die verantwortlichen Personen werden zu gegebener Zeit informieren.

bzBasel: Okay, dann anders gefragt: Wenn Sie mit entsprechendem Budget und Personal eine neue Messe auf die Beine stellen könnten, was würden Sie planen?

Daniel Nussbaumer: Ich stelle fest, dass der Bereich «Original regional» an der diesjährigen Muba extrem gut ankommt bei den Besuchern. Da kann man sich auf kleiner Fläche mit lokalen, hochauthentischen Spezialitäten von rund 100 Bauern und anderen Erzeugern aus der Region eindecken. Dinge, die man online nicht kaufen und auch nicht erleben kann. Die Bauern sind direkt vor Ort. Solche Plattformen gilt es zu entwickeln. Ich erachte es als langfristigen Trend, dass die Leute immer bewusster und bewusst regional konsumieren.

Die kleine Fläche mit hochauthentischen Spezialitäten aus der Region mit den Erzeugerinnen und Erzeugern direkt vor Ort - diese Plattform muss Herr Nussbaumer nicht neu entwickeln, es gibt sie bereits: Jeden Samstag nur ein paar hundert Meter von der Messe Basel entfernt.

Den langfristigen Trend, bewusster und bewusst regional zu konsumieren, hat der Verein Matthäusmarkt schon früh erkannt. Für viele Menschen ist dies ihre ganz persönliche Antwort auf den Wahnsinn unserer Konsumgesellschaft und den dadurch verursachten klimatischen Veränderungen auf der Erde.



Neben dem Matthäusmarkt, dem St. Johannsmarkt, dem Tellplatzmarkt und der Markthalle sind weitere Quartiermärkte mit ähnlicher Zielsetzung im Breite- und im Wettsteinquartier am Entstehen. Mit beiden Initiativgruppen waren wir 2018 im Kontakt und hoffen, dass diese neuen Märkte als weitere Möglichkeit, bewusst einzukaufen in Basel bald starten können.

Unser Vorstandsmitglied David Herrmann, der die neue Webseite und die neue IT-Lösungen für die Saisonmarktanmeldungen realisiert hat, wird auf Frühjahr 2019 aus dem Vorstand ausscheiden. Wir freuen uns, dass wir mit Elena Vögeli bereits im laufenden Jahr eine Nachfolgerin gefunden haben, die Davids Aufgaben übernehmen wird. Vielen Dank David und herzlich Willkommen Elena!

Lesen Sie auf den folgenden Seiten unsere Berichte über das vergangene Vereinsjahr 2018 mit Wochenmärkten, Saisonmärkten, einem Vereinsausflug und dem traditionell fröhlichen Anstossen am Marktgeburtstag im August.



Von links: Kornel Vogt, Natalie Zeitz, Hannes Rau, Theres Wernli, Andrea Bikle, Thomas Brunner, Bernard Spichtig

Der Vorstand bedankt sich bei allen, die 2018 durch ihre aktive Mitarbeit, durch ihren Einkauf oder durch ihren Stand am Matthäusmarkt etwas zu dessen erfolgreichen Weiterbestehen beigetragen haben.

2. Wochenmarkt

Von Hannes Rau, Ressort Wochenmarkt



Der Platz vor der Kirche ist inzwischen von der Müllheimer- bis zur Mörsbergerstrasse mit Marktständen gut belegt. Jahreszeitlich bedingt und weil einige Marktfahrende nicht jeden Samstag präsent sind gibt es immer wieder Lücken, doch in Vollbesetzung sind die Standplätze auf dem asphaltierten Teil des Platzes weitgehend belegt. In der Planung müssen wir von der Vollbesetzung ausgehen, weil an den Saisonmärkten meist auch alle «Wochenmärktler» vertreten sind.

Dennoch wollen wir offen bleiben für neue Stände, um das Angebot weiterhin attraktiv zu verbreitern und zu vertiefen. Aus etlichen Anfragen und Bewerbungen haben wir 2018 folgende sechs Stände als neue Wochenmarktfahrende aufgenommen:

1 La Vieille Poste, Muespach (Website)

Mathias Eberl und Solenne Gable aus dem elsässischen Muespach bereichern seit Sommer 2018 unseren Markt mit schmackhaftem Freilandgemüse, das sie biologisch (ohne Zertifikat) in Handarbeit anbauen. 12 Jahre mussten wir auf den ersten Stand aus dem Elsass warten, aber es hat sich gelohnt!

2 Fabian Braumann

Fabian wohnt im Quartier und verkauft das Olivenöl seiner Grossmutter aus dem süditalienischen Cilento. Ausserdem gibt es Bienenhonig aus dem Kanton Solothurn am Stand. Und angekündigt ist auch noch Grossmutters Limoncello. Wir sind gespannt!

3 Christin.es (Website)

Mit «Christin.es» ist ein weiterer Betrieb aus der Aktienmühle am Markt. Christine Brenner bäckt Kuchen und Gebäck, teilweise vegan/glutenarm mit saisonalen, wenn möglich lokalen Zutaten. Ihre Amaretti haben schon viele Freunde im Quartier, die Zimtschnecken sind auch schon kein Geheimtipp mehr und den Zitronenkuchen mit Thymian lohnt es sich zu entdecken.

4 Ah Voilà! (Website)

Daria Zogg produziert eingelegtes Gemüse & Chutneys. Regional, saisonal, farbig, liebevoll zubereitet. Für Apéro, als Beilage, für Burger etc. Köstlich!

5 SymBIOse (Website)

Ignazio Giordano von «SymBIOse» züchtet seine Pilze nach den Richtlinien von Bio Suisse auf Kaffeesatz im Untergeschoss der Aktienmühle. Sein Angebot ist vergleichbar mit dem der «Stadtpilze» aus dem Sankt Johann, die jeden 2. und 4. Samstag im Monat am Markt sind. SymBIOse füllt die Lücke am 1. und 3. Samstag. Damit sind am Matthäusmarkt jeden Samstag Pilze erhältlich.

6 André Kummli, Imker aus Rünenberg

Endlich haben wir einen Imker, der persönlich bei uns am Markt steht. Und André Kummli weiss viel über Bienen und Honig und teilt sein Wissen gerne mit uns Städtern. Im Frühjahr/Sommer gibt es den Rünenberger Honig einmal pro Monat bei uns, gegen Herbst/Winter kommt er dann öfters, da man da eher mehr Honig braucht.













Nicht mehr am Wochenmarkt vertreten sind Patrizia Krummacher mit ihrer Floristik und Felix Schröders Lebensmittelkampagne.

Marktdienst-Team

Nik Waldburger hat auf Ende 2018 seine langjährige Tätigkeit im Marktdienst-Team beendet. Vielen Dank Nik, für Deinen Einsatz! Weiterhin für Pünktlichkeit, Parkplätze und Ordnung am Markt sorgen Dieter Bopp, Natalie Zeitz, Elena Vögeli, Nicole Tschäppät sowie Theres Wernli und Kornel Vogt als Springer und Hannes Rau als Koordinator. Auch ihnen allen sei herzlich gedankt.



Saisonmärkte 3.



Der Bärlauchmarkt war mit 75 Ständen bis auf den letzten Platz ausgebucht. Es wurde fleissig ver- und gekauft, gestöbert und probiert. Die noch weissen Eier wurden gefärbt und danach eine Runde auf dem «Drehmomentli» gedreht. Aber das besondere Highlight war der Auftritt der Band 3LMT. Das sind sechs Musikerinnen und Musiker im Durchschnittsalter von zwölf Jahren, die alte sowie zeitgenössische Gassenhauer auf der Kirchentreppe zum Besten gaben.

Bei schönstem Sommerwetter führten wir den Chirsimarkt mit der Austragung der legendären REH4-Meisterschaften durch. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es Kirschen in Hülle und Fülle und ideal in Form und Grösse, um beim Kirschensteinspucken rekordverdächtige Weiten zu erzielen. Ein grosser Dank gebührt den zusätzlichen Helferinnen und Helfern, die das Kirschensteinspucken erst möglich machen. Die Kinder und Leiterin des Chors Kolibri sangen viele Lieder mit viel Freude.

Wie jedes Jahr fand der Kürbismarkt bei schönstem Herbstwetter statt. Die mobile Trotte von Max Hagin erfreute auch dieses Mal Gross und Klein. Äpfel und Most sind im Herbst fast so wichtig wie die Kürbisse, die es in einer Vielzahl von Formen und Farben zu kaufen gab. Die Strassenmusikerin Sabine Schädler spielte mit ihrem Kollegen Felix Countrysongs zur Freude aller Zuhörerinnen und Zuhörer.

Unser Flaggschiff, der Zimtmarkt, brachte mit knapp 90 Ständen den Matthäusplatz an die Kapazitätsgrenze. Deswegen müssen wir jedes Jahr leider ca. 30 Standbewerberinnen und -bewerbern eine Absage erteilen. Die schöne Atmosphäre tröstet einen doch immer wieder über den grossen Aufwand hinweg, den das Organisieren, Ständeschleppen und Aufbauen mit sich bringt. Bei trockenem Wetter herrschte eine etwas fiese Biese, die bei Glühwein und einem schönen Auftritt des Kinderchores der Montessorischule aus dem Quartier schnell vergessen war.

Wir arbeiten stets daran, das Organisieren der Saisonmärkte zu verbessern aber auch zu vereinfachen und aufwändige oder nicht mehr zeitgemässe Abläufe zu reformieren. So hielten wir 2018 eine Sondersitzung mit dem Thema Kommunikation zwischen Listenverantwortung, Standplanung und Marktorganisatoren ab. Es konnten Kompetenzen klarer verteilt, sowie einige Unklarheiten eliminiert werden. Die Flyerund Plakatgruppe erarbeitete ein neues Konzept zur Bewerbung der Saisonmärkte. Die Flyer werden nicht mehr an die Haushalte im Matthäus und den angrenzenden Quartieren verteilt. Einerseits war dies ein Riesenaufwand, andererseits landeten so ein Grossteil der Karten ungelesen im Altpapier. Trotzdem müssen Interessentinnen und Interessenten nicht auf unsere beliebten Flyer verzichten. Diese stellen wir an unseren Wochenmärkten zur Selbstbedienung während drei Wochen vor dem jeweiligen Saisonmarkt zur Verfügung. Sie liegen in einer extra hierfür hergestellten «Medienbox» oder an den Wochenmarktständen auf.



Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die uns 2018 mit kleinen oder grossen Einsätzen unterstützt haben, recht herzlich. Ohne Eure Hilfe könnten die Saisonmärkte nicht durchgeführt werden!

Der Matthäusmarkt im Weltformat

Von Beginn an haben wir bei der Werbung für unsere Märkte auf Kleinformatiges gesetzt: Die bekannten Karten in A6 und die kleinen Plakate im A4 Format, für die sich an vielerlei Orten ein Platz finden lässt. Seit letztem Jahr hat sich jedoch eine Gelegenheit ergeben, dass wir für die Saisonmärkte viermal im Jahr einen Plakatplatz zur Verfügung gestellt bekommen. Dies nutzen wir natürlich gerne.

Das Plakat hängt zwar nicht im Matthäusquartier, aber im Kleinbasel. Haben Sie es schon entdeckt?



4. Vereinsausflug zum Joggehuus

Von Gabriella Ries, Vereinsmitglied

Der Vereinsausflug führt am 16. September 2018 zum Biohof Joggehus der Familie Pfaffinger in Beinwil/Solothurn. Unsere bunte Gruppe bricht am Bahnhof Basel Richtung Passwang auf – für mich ist es bereits das zweite Mal in diesem Jahr. Bereits im Frühling bin ich der Einladung der Pfaffingers zu einem Sonntagsbrunch gefolgt, neugierig auf die jungen Geisslein und den stürmischen ersten Gang der Kühe auf die Weide. Vor neun Jahren waren wir auch schon da, mit dem zweiten Matthäusmarkt-Ausflug beim damaligen Pächter Peter Wyss. Wir waren damals 25 Wissbegierige, nun sind wir schon über 50.

Wir wandern in schönstem Spätsommerwetter in Meltingen los und tauchen bald in die steil ansteigenden Buchenwälder. Zeitplan und Gelände lassen Raum für jeden Wanderstil und anregende Gespräche. Und so durchstreifen wir bald in lockeren Grüppchen diese abwechslungsreiche Juralandschaft. Nach 250 Metern aufwärts bietet der Abstieg zum Joggehus ein beeindruckendes Panorama gegen Süden in die jäh aufragende Hohe Winde, unten der kleine bäuerliche Weiler unserer Gastgeber und ihrer Nachbarn. Bald begrüssen uns muntere, weisse Geissen und wenig später Sandra und Wolfgang Pfaffinger mit ihren Kindern Florian und Luzia.

Nun stossen auch die Postauto-Angereisten dazu und wir stärken uns mit Most und Zopfhäppchen, bevor Sandra durch den Hof führt, der neben Kuh und Geiss auch zottelige Schweine, Hühner, Chüngel, etliche Bienenvölker sowie einen grossen Gemüsegarten beherbergt. Wo die Scheune war, klafft momentan eine Baugrube. Der Holzbau brannte Anfang Jahr mitsamt Heu und Stroh ab – nur dank tatkräftiger Hilfe konnte die Familie den Brand eindämmen und eine Katastrophe verhindern.



Sandra besorgt die Tiere, Wolfgangs Domäne ist das Käsen. Dicht gedrängt stehen wir um den Kessel, in dem die schon gelbliche Geissenmilch bereit ist.

Zügig taucht er das weitmaschige Seihtuch ein, umfasst die flockige Masse und hievt sie aus der Molke. Diese macht sogleich die Runde, wer will kostet von dem wässrig-weichen Trunk. Im Kühlraum sind die schon gereiften Käseleiber zu sehen, die schon bald auf dem Matthäusmarkt aufliegen werden.



Sandra und Wolfgang bewirten uns reichhaltig mit Salatbuffet, eigenen Würsten und Spiesschen sowie üppigem Kuchenangebot. Wir tafeln oberhalb des Hofes mit Sicht auf die beidseits steil ansteigenden Weiden. Sie ernähren das Dutzend Mutterkühe und Stier Abraham durchs ganze Jahr. Der Biohof setzt auf eine Fleisch- und Milchwirtschaft mit minimalem Kraftfutter und ohne fremdes Heu, was ökologisch mustergültig ist. An Körper und Seele genährt besteigen wir nach und nach das Postauto talauswärts. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

5. Rechnung, Bilanz und Budget

Von Andrea Bikle, Ressort Finanzen

Erfolgsrechnung 2018 / Budget 2019

Aufwand	Budget 18	Rechnung 18	Budget 19
Allmend	5 720.00	5 720.00	5 720.00
Parkplatz Aufwand	1 808.00	1 575.60	1 808.00
Kleinmaterial Markt	300.00	307.05	300.00
Strom Aufwand	800.00	425.15	1 300.00
Büromaterial. Porto	2 500.00	1 216.35	1 500.00
Webseite und Datenverwaltung	600.00	295.25	135.00
Werbung. Drucksachen. Inserate	5 500.00	3 072.95	5 500.00
Grafikdienstleistung	2 500.00	2 555.18	3 250.00
Vereinsaktivitäten	5 100.00	6 029.30	5 500.00
URE Garage Mobiliar	600.00	27.00	500.00
Honorare Marktdienst	4 800.00	4 800.00	4 800.00
Repräsentationsaufwand + Öffentlichkeitsarbeit	2 500.00	2 085.10	2 400.00
Helfer Spesen, Trinkgelder, Honorare	2 000.00	1 837.30	2 500.00
Miet- und Transportaufwand Stände	2 950.00	2 652.05	2 950.00
Miete Garage	4 800.00	4 800.00	4 800.00
Beiträge an Organisationen	300.00	300.00	1 300.00
Versicherungen	250.00	425.25	250.00
Projekte	1 500.00	1 324.55	2 000.00
Kontogebühren	120.00	119.00	120.00
Total Aufwand	44 648.00	39 567.08	46 633.00

Ertrag	Budget 18	Rechnung 18	Budget 19
Laufmeter	24 000.00	26 845.00	25 000.00
Parkplatz	2 300.00	2 667.00	2 500.00
Standvermietung	2 520.00	2 460.00	2 520.00
Garage Mobiliar Vermietung	1 080.00	1 080.00	1 080.00
Strom Ertrag	1 700.00	2 303.00	2 000.00
Vereinsbeiträge	7 600.00	8 180.00	8 000.00
Spenden	1 700.00	2 607.00	1 700.00
Fundraising	0.00	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00	0.00
Vereinsaktivitäten Ertrag	5 100.00	4 747.25	5 500.00
Sonstiger Ertrag	0.00	10.00	0.00
Debi-Verluste Vereinsbeiträge	-760.00	-640.00	-800.00
Debitorenverluste	0.00	0.00	0.00
Total Ertrag	45 240.00	50 259.25	47 500.00
Ergebnis	<u>592.00</u>	<u>10 692.17</u>	<u>867.00</u>
Vereinsvermögen	<u>47 560.58</u>	<u>57 660.75</u>	<u>58 527.75</u>

Bilanz per 31.12.2018

	<u>Aktiven</u>	<u>Passiven</u>
Kasse	1 202.65	
Postcheck-Konto	55 755.25	
Debitoren	0.00	
Debitoren Vereinsbeiträge	1 300.00	
Trans. Aktiven	1 080.00	
Kreditoren		0.00
Gutscheine		10.00
Trans. Passiven		1 667.15
Vereinsvermögen per 01.01.18		46 968.58
Ergebnis 2018		10 692.17
	<u>59 337.90</u>	<u>59 337.90</u>



Katrin Grögel Isteinerstr. 92 4058 Basel

> an die Mitgliederversammlung des Vereins Matthäusmarkt

Basel, 1. April 2019

Revisionsbericht

In Erledigung des mir übertragenen Mandats habe ich die Jahresrechnung des Vereins Matthäusmarkt, sowie die Bilanz des Geschäftsjahres 2018, abgeschlossen per 31. Dezember 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die Anforderungen hinsichtlich Unabhängigkeit erfülle.

Ich habe Posten und Angaben der Jahresrechnung analysiert und stichproben-artig geprüft. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Die Buchführung, die Schlussbilanz und die Erfolgsrechnung sind sehr übersichtlich und nach meinem Ermessen vorbildlich. Sie entsprechen dem Gesetz und den Statuten des Vereins.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Mit herzlichem Gruss

Katrin Grögel

6. Dank

Danke an alle, die ihren Vereinsbeitrag aufgerundet haben:

Alexandra Frosio, Alexandra Hänggi, Alois Leute, Angelika Barry-Liepelt, Anke Peguiron, Antoinette Voellmy, Armin Roth, Axel Schubert, Barbara Lüthi, Bernd Christmann, Birgit Krueger + Eric Schmutz, Carlo Saba, Caroline Keller, Christoph Moerikofer, Cristina Stotz, Daniela Crescenzi, Elena Vögeli, Elsbeth Hösli, Elsbeth Rüedi, Eva Widmann, Eveline Nagel, Gabi Hangartner, Gerhard Protschka, Giljong Kim, Grazia Vogt, Hanna Meer, Hans-Ueli Gubser, Harald Friedl, Ines Siegfried Schnider, Ines Warnke + Robert Frenzel, Inga Niemeyer, Jan Delpy, Johannes Vontobel, Karin Persy, Kat Fischer, Katharina Herzog, Katharina Riva, Katharina Sommer, Katrin Grögel, Lara Schwander, Lydia Meyer, Marianne Bugmann, Markus Schwander, Martin Josephy, Martin Lüchinger, Michael Zirkler, Michel Walker, Monika + Jörg Meschinski, Moritz Gossenreiter, Olivia Lutz, Patrick Soland, Peter Kaderli, Peter Wittwer, Pirmin Dossenbach, Regula Braun, Regula Guldimann, Rene Weiss, Rolf Hirs, Ruth Oetterli, Sandra Ciprian, Serena Wey, Suzanne Batschelet Hartmann, Sybil Weishaupt + Dani Tschirren, Sylvia Gobeli, Theres Burgdorfer, Urs P. Prétôt, Uwe Junker, Verena Grieder, Verena Waldmann, Vreni Kupper, Yvonne Hummel, Yvonne Schmid, Yvonne Straub.

Danke an unsere Helferinnen und Helfer an den Saisonmärkten:

Agnes Weidkuhn, André Baur, Andrea Bikle, Anita Schmid, Antoinette Voellmy, Anton Kraxer, Arun Signer, Beat Pargätzi, Beatrice Buess, Benno Gassmann, Bernard Spichtig, Bernhard Schlumpf, Chirstina Kaufmann, Christine Polheim, Christopoh Moerikofer, Claudia Oetterli, David Herrmann, Dieter Bopp, Emil Strasser, Franca Fosco, Gabriella Ries, Güven Köz Brown, Hannes Rau, Hans Vollmer, Harald Friedl, Heike Oldörp, Jacqueline Mäder, Katharina Schmidt, Katrin Grögel, Kornel Vogt, Lukas Braubude, Lukas Ries, Madeleine Hunziker, Malang Daffeh, Marcel Obert, Martin Heldstab, Michael Burkhardt, Natalie Christen, Natalie Zeitz, Nathalie Geiser, Nicole Tschäppät, Olivia Lutz, Peter Pfenninger, Peter Tscherter, Philipp Grünenfelder, Priska Plüss, Rachel Zürcher, Rolf Hirs, Ruth Oetterli, Sabine Schäfer, Siggi Judex, Suzanne Batschelet, Theres Wernli, Thomas Brunner, Thomi Scheuber, Tonie B. Oester, Trudi Bikle, Ulla Stöffler, Ulrich Ryser, Urban Spirig, Urs Albisser, Vincent Tchang, Virginia Bodmer, Yuri Fasola, Yvonne Straub.

Danke an die Marktfahrenden, die Preise fürs Chirsispucken gespendet haben:

Giljong Kim, Irène Baumann, Bette Gerber, Birsmattehof, Fam. Schneitter, Franca Mader, BrauBudeBasel, Familie Brenneisen, Domenica Boutilly, Felix Schröder, Hannelore Leder, Brigitte Heiz Schroeder, Gipfelstürmer, Familie Hagin, Ezra Ettema, Familie Berger, Benjamin Brodbeck, Interkulturelles Foyer Bildung und Beruf, Sophie Reber, Salome Steinmann, Patricia Fergusson, Lia und Pippo Masini, Lederwerkstatt Rehovot, Nuglar Gärten, Eingemachtes, Evelyn Deeke, Sarah Bucher, Schmätzgi Bioholzofenbackstube, Yvonne Wirz, Vicki Kirn, Christine Beck und Jutta Chresta.

Danke an diese Institutionen:

Verein Matthäusplatz Unser Platz, Reformierte Kirchgemeinde Kleinbasel St. Matthäus, Quartierzeitung Mozaik, Stiftung Habitat.

Danke an den besten Vereinsvorstand der Welt:

Andrea Bikle, Bernard Spichtig, David Herrmann, Elena Vögeli, Hannes Rau, Kornel Vogt, Natalie Zeitz, Theres Wernli, Thomas Brunner.

Danke an die fleissigste Arbeitsgruppe der Welt, die Saisonmarktgruppe:

Agnes Weidkuhn, Rolf Hirs, Michael Burkhardt, Heike Oldörp, Natalie Zeitz, Bernard Spichtig, Christine Polheim, Kornel Vogt.

Danke an die Delegierten im Stadtteilsekretariat Kleinbasel:

Ulla Stöffler und Cristina Stotz

Danke an alle Marktfahrerinnen und Marktfahrer

fürs Kommen zu allen Jahreszeiten und bei jedem Wetter und für die gute Kollegialität untereinander.

Danke an alle Kundinnen und Kunden

für den Besuch auf dem Markt, die Einkäufe an den Ständen und fürs Verweilen.

Kommt weiterhin zahlreich!

